

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreispaltige Petitzellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 282.

Leipzig, Freitag den 4. Dezember 1908.

75. Jahrgang.

## Amtlicher Teil.

### Bekanntmachung.

#### Verzeichnis

der im Monat November 1908 bei der Geschäftsstelle hinterlegten Rundschreiben mit eigenhändiger Unterschrift.\*)

Herr Albert Demmiany in Dresden eröffnete am 1. Oktober d. J. eine Buch- und Kolportagehandlung. Komm.: Brockhaus. (1. Oktober 1908.)

Wilhelm Engelmann in Leipzig. Der bisherige Prokurist der Firma, Herr Wilhelm Andreas Engelmann, trat als öffentlicher Teilhaber in die Firma ein. Die ihm erteilte Prokura ist hiermit erloschen. (Oktober 1908.)

C. A. Klemm in Leipzig, Dresden und Chemnitz. Den Herren Anton Schrimpf und Reinhold Müller in Dresden ist für die dortige Firma Kollektiv-Prokura erteilt. Die Vollmacht des Herrn Ernst Julius Hornauer in Leipzig, desgleichen die des Herrn Friedrich August Berndt in Chemnitz bleibt fortdauernd in Kraft. (1. Oktober 1908.)

H. Oldenbourg in München. Herrn Alexander Oldenbourg wurde Einzel-Prokura erteilt. (1. November 1908.)  
Paul Parey in Berlin. Herrn Rudolf Georgi wurde für die Verlagsbuchhandlung Gesamtprokura erteilt; er wird die Firma in Gemeinschaft mit einem der bisherigen Prokuristen, Herren G. Gaber und C. Rehsfeld, deren Gesamtprokura bestehen bleibt, zeichnen. (1. November 1908.)

C. F. Schulz & Co. in Plauen i. B. Herr Robert Stark ist Ende Juni d. J. aus der Firma ausgeschieden. An seiner Stelle wurde Herr Walter Luidicke als Teilhaber aufgenommen. Das Geschäft wird unter der Firma C. F. Schulz & Co. Verlag für Kunstgewerbe weitergeführt. (20. Oktober 1908.)

Herr Hermann Steinmeyer in Barmen eröffnet Anfang November in Elberfeld ein Zweig-Geschäft. Komm.: Enobloch. (14. Oktober 1908.)

Franz Wagner in Leipzig. Herr Sanitätsrat Dr. Hermann Ramdohr schied als Teilhaber der Firma aus, während der seitherige Prokurist, Herr Hermann Ramdohr, als Teilhaber in die Firma aufgenommen wurde. Die Prokura des Herrn Richard Böttger bleibt unverändert bestehen. (10. November 1908.)

George Westermann in Braunschweig. Die Prokura des Herrn Robert Brandt ist gelöscht. Dagegen wurde den Herren Johannes Himstedt, Max Hoffmann und Paul Kröfing Gesamtprokura erteilt dergestalt, daß je zwei der vorstehend genannten drei Herren die Firma zu zeichnen berechtigt sind. (31. Oktober 1908.)

Leipzig, den 2. Dezember 1908.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Orth, Syndikus.

\*) Da öfters Rundschreiben über Geschäfts-Gründungen oder Veränderungen mit der Bemerkung versehen sind, es sei ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt, während die Übersendung nicht geschah, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Rundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von welchen tatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenenfalls die betreffenden Firmen an die Einsendung zu erinnern.